



FINANZFRAU*

GESTALTE DEINE FINANZIELLE FREIHEIT

Besuchen Sie [menti.com](https://www.menti.com) und benutzen Sie den Code 67 90 85 3

 Mentimeter

Einstieg

Besuchen Sie

www.menti.com

Geben Sie den Code ein

67 90 85 3



oder nutzen Sie den QR-Code



KEYNOTE 1

Mag.^a Christine Mayrhuber

Senior Economist
WIFO

Ökonomische Blitzlichter auf finanzielle Lage der Frauen in Österreich

Christine Mayrhuber

FINANZFRAU – gestalte deine finanzielle Freiheit

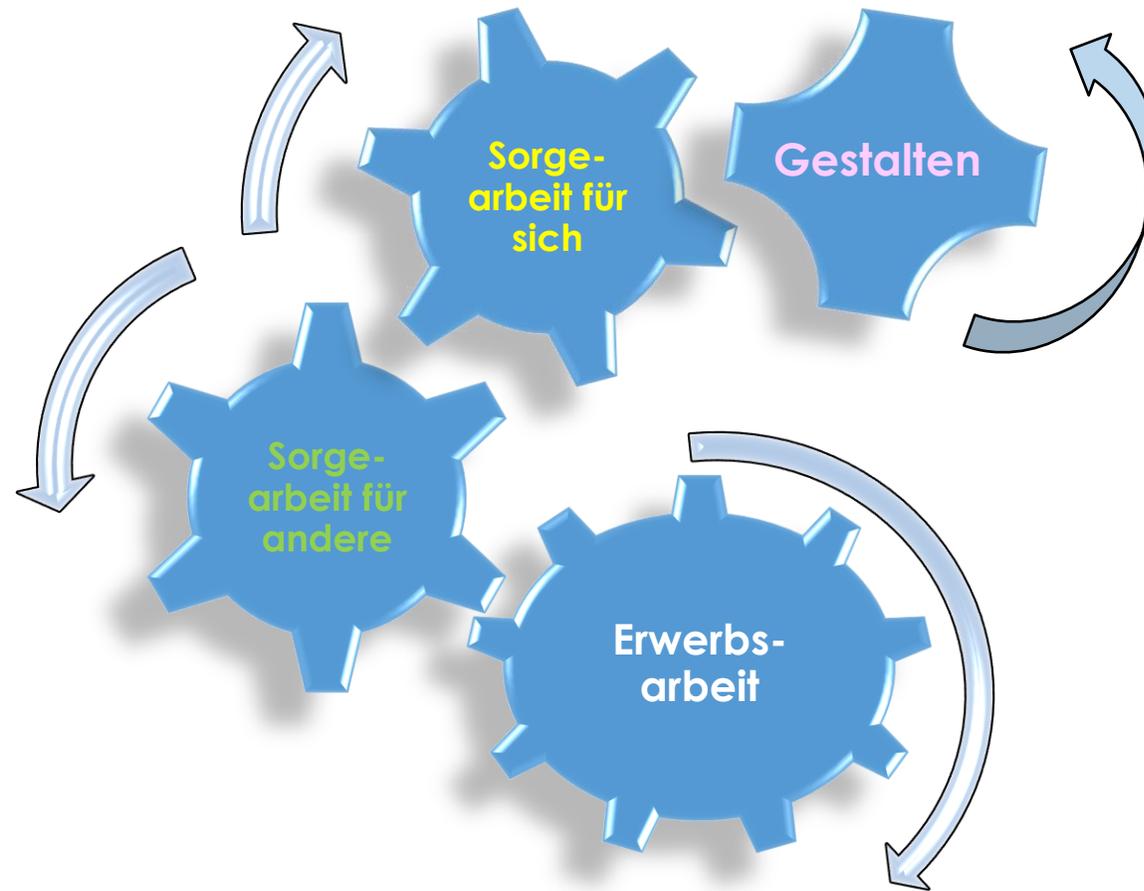
14. November 2023



Überblick

- 1. Erwerbseinkommen der Frauen**
- 2. Alterseinkommen der Frauen**
- 3. Armutsgefährdung**
- 4. Schlussfolgerungen**

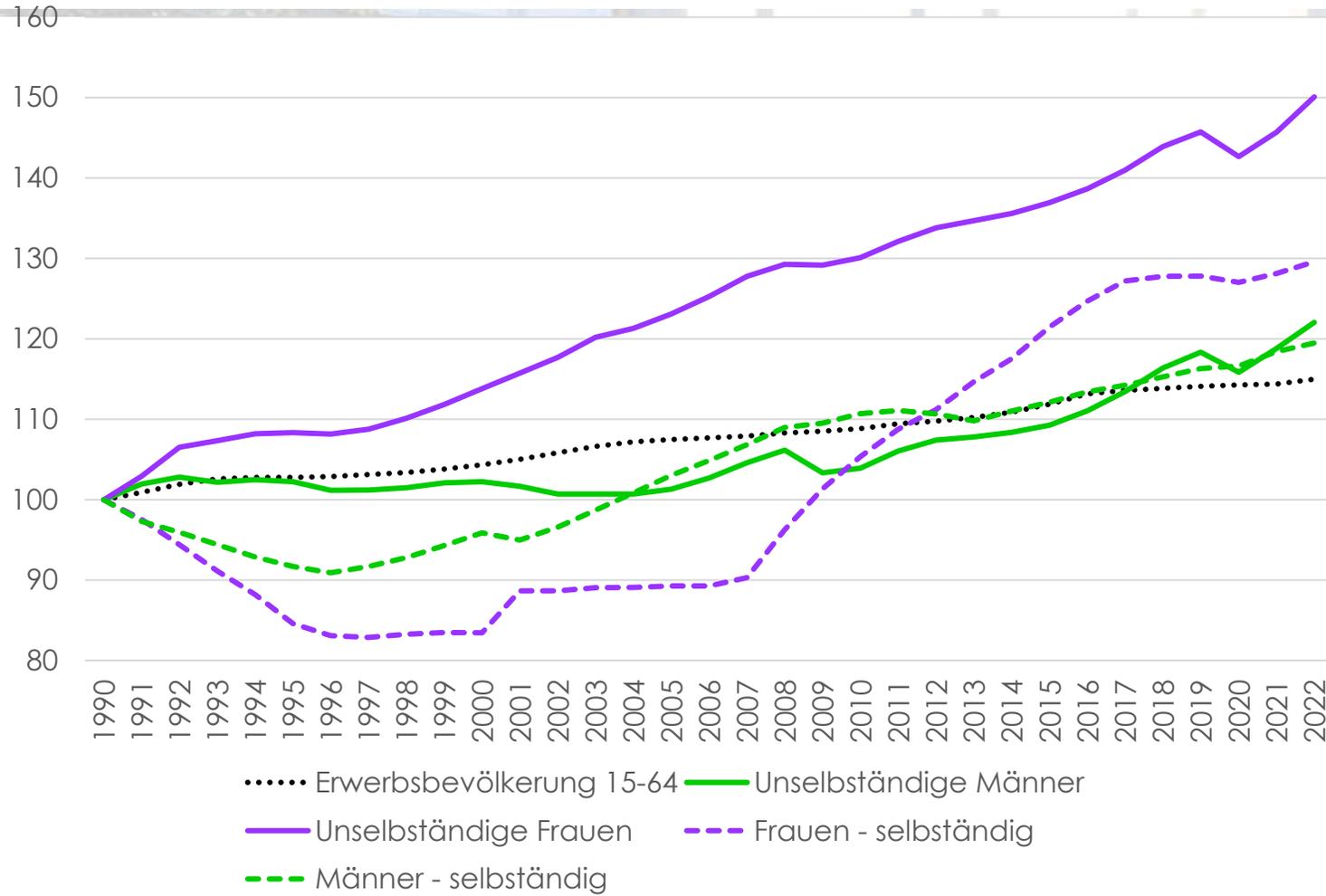
Dimensionen von Arbeit



Q: eigen Darstellung in Anlehnung an Frigga Haug

- 1. Erwerbseinkommen der Frauen**
- 2. Alterseinkommen der Frauen**
- 3. Armutsgefährdung**
- 4. Schlussfolgerungen**

Erwerbstätige Frauen und Männer, 1990 = 100



USB Frauen 1,8 Mio.

SE Frauen 0,21 Mio.

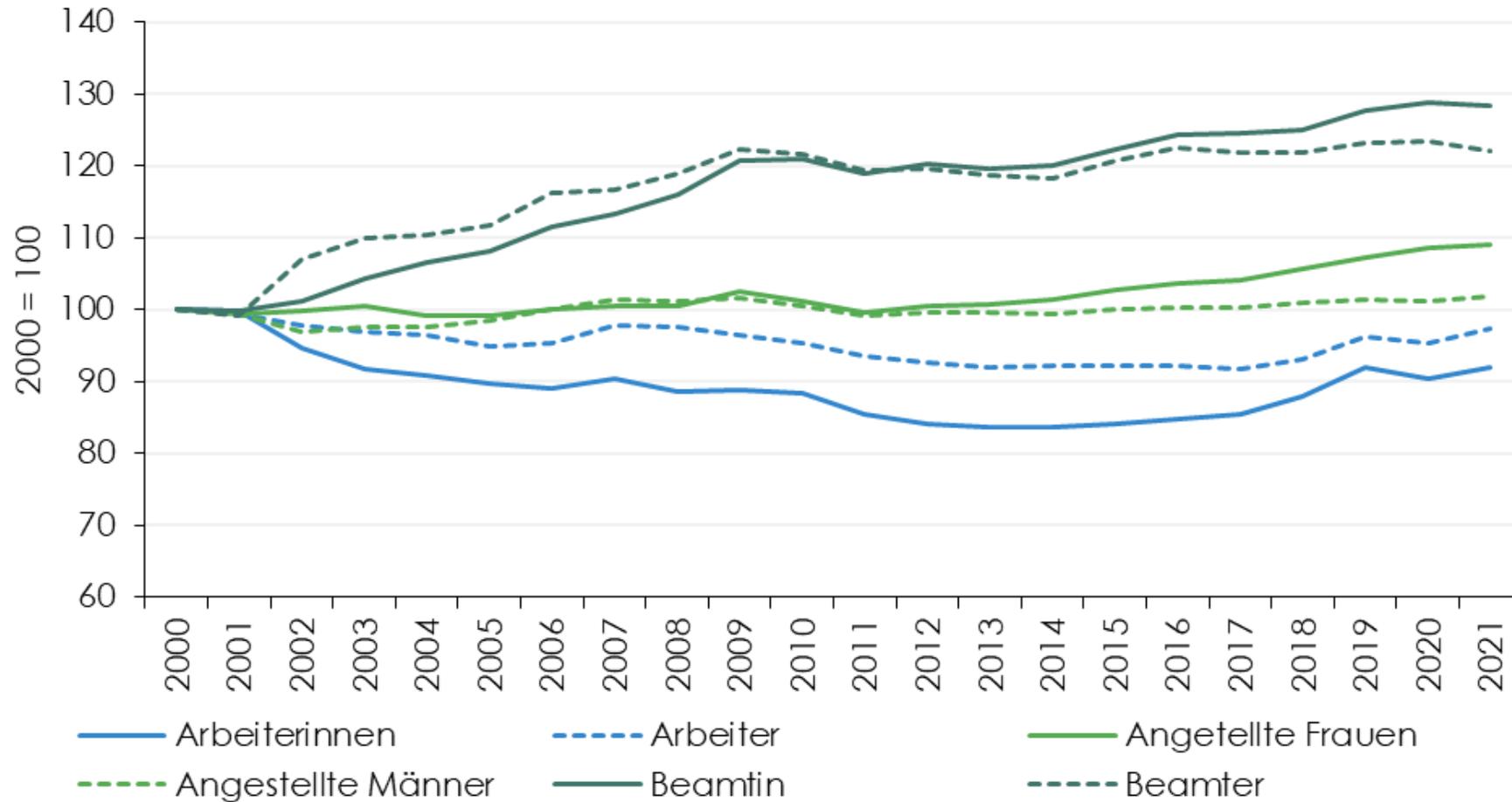
USB Männer 2,1 Mio.

SE Männer 0,29 Mio.

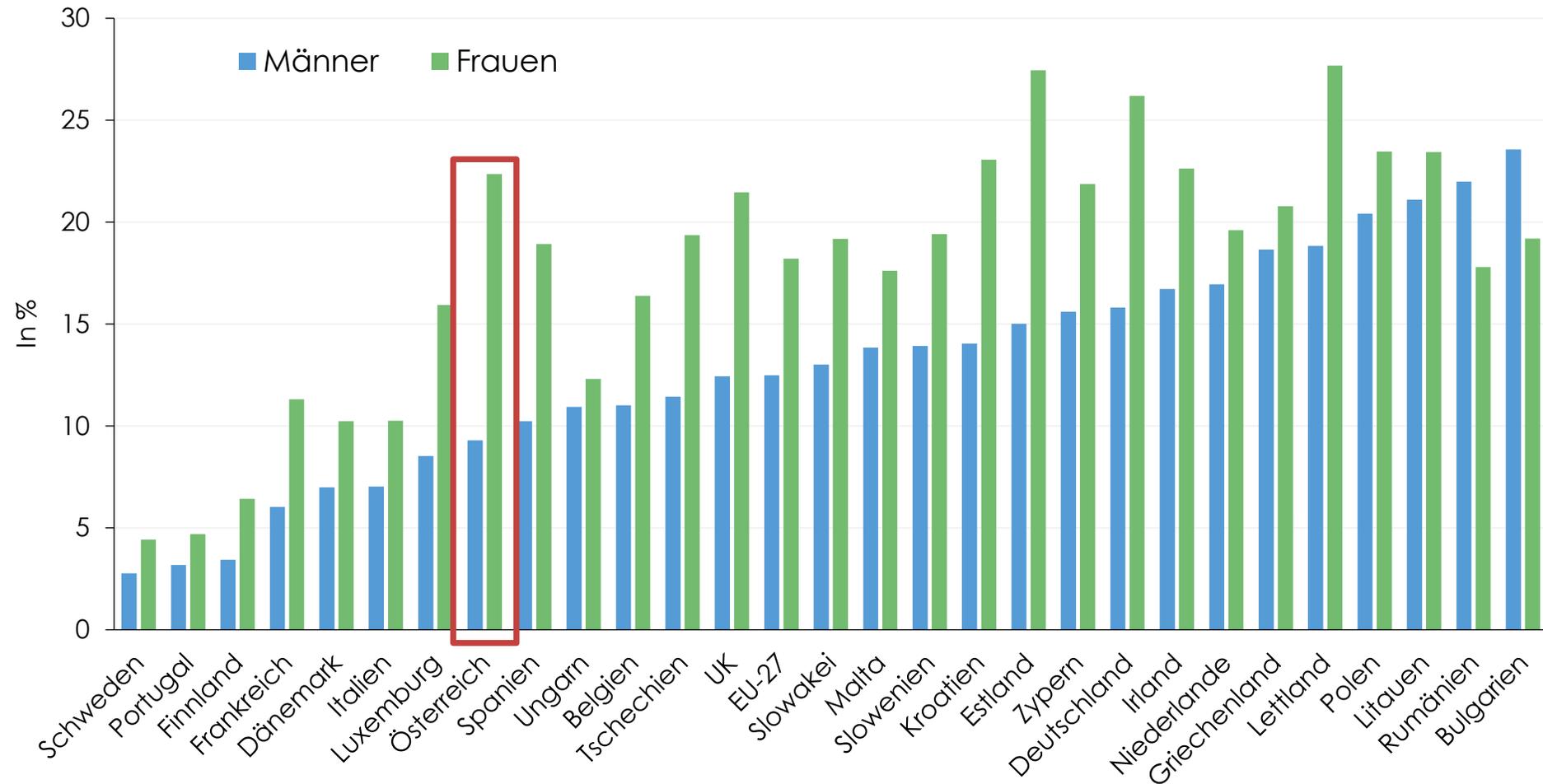
Bev. 15-64 5,9 Mio.

Q: Statistik Austria, WIFO; 2023, 2024 Prognosewerte

Entwicklung der realen Pro-Kopf-Einkommen, 2000-2021

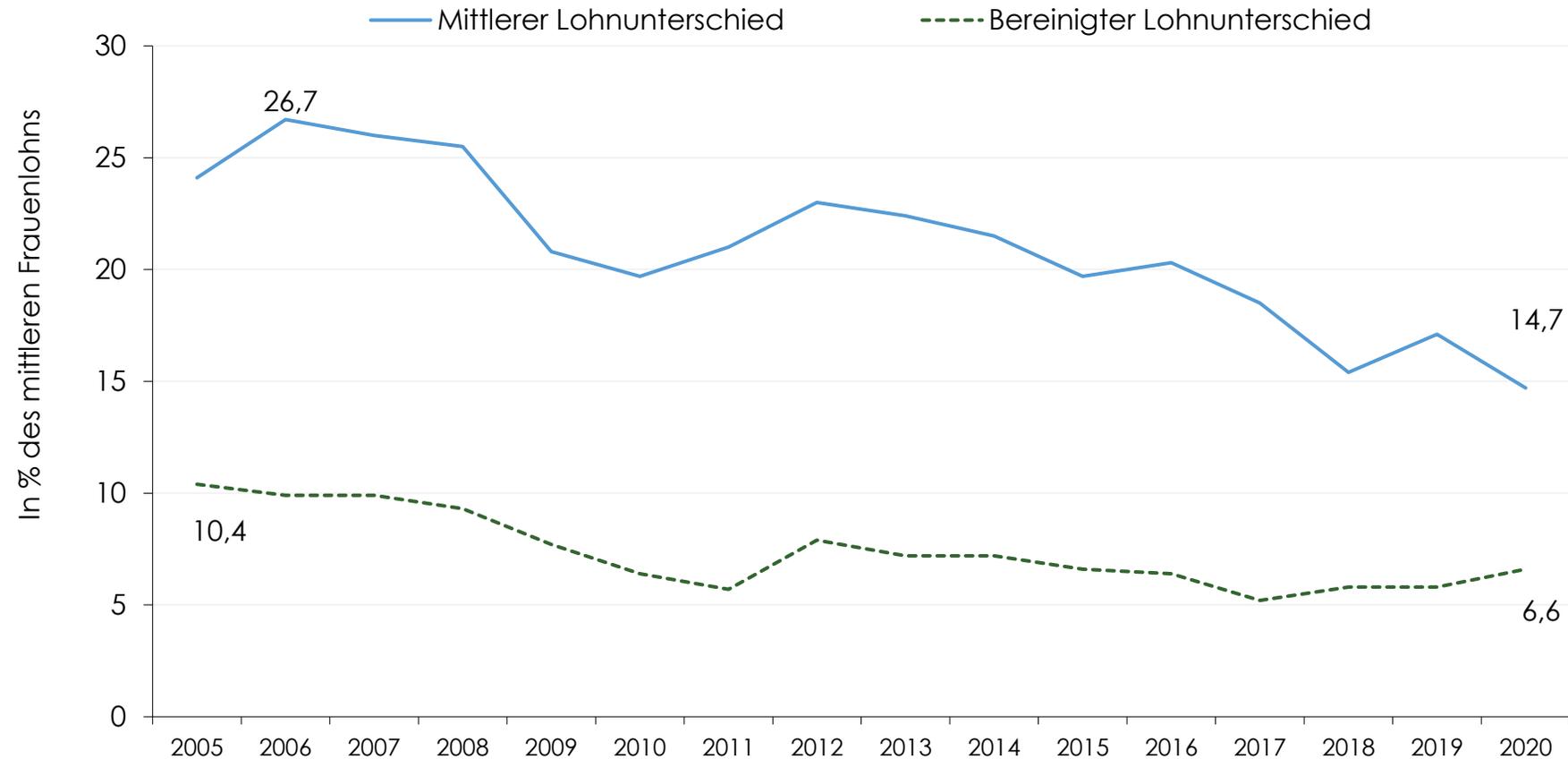


Anteil der Niedriglohnbeziehenden 2018



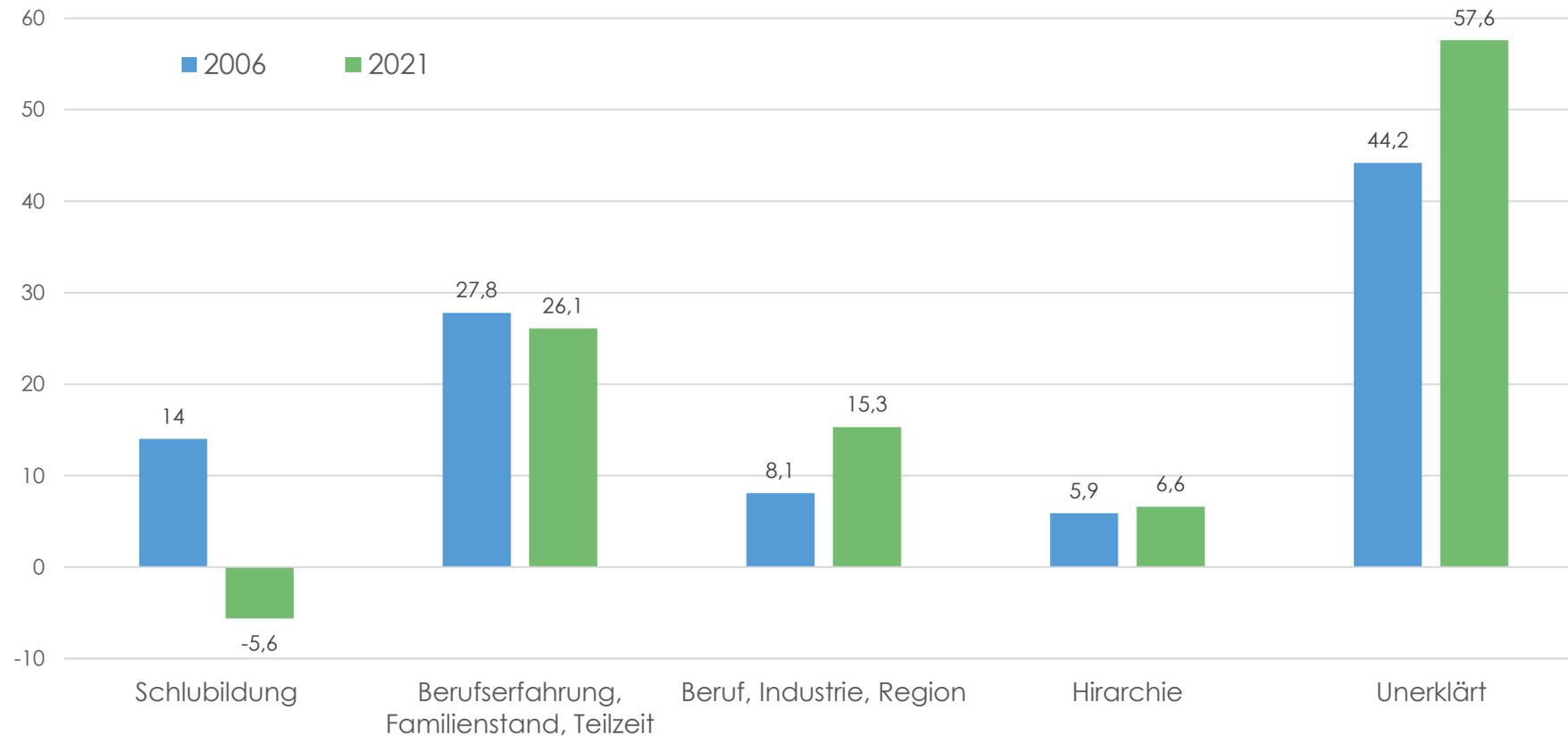
Q: Eurostat, Verdienststrukturerhebung, 2018.

Mittlerer Lohnunterschied im Privaten Sektor, unbereinigt und bereinigt



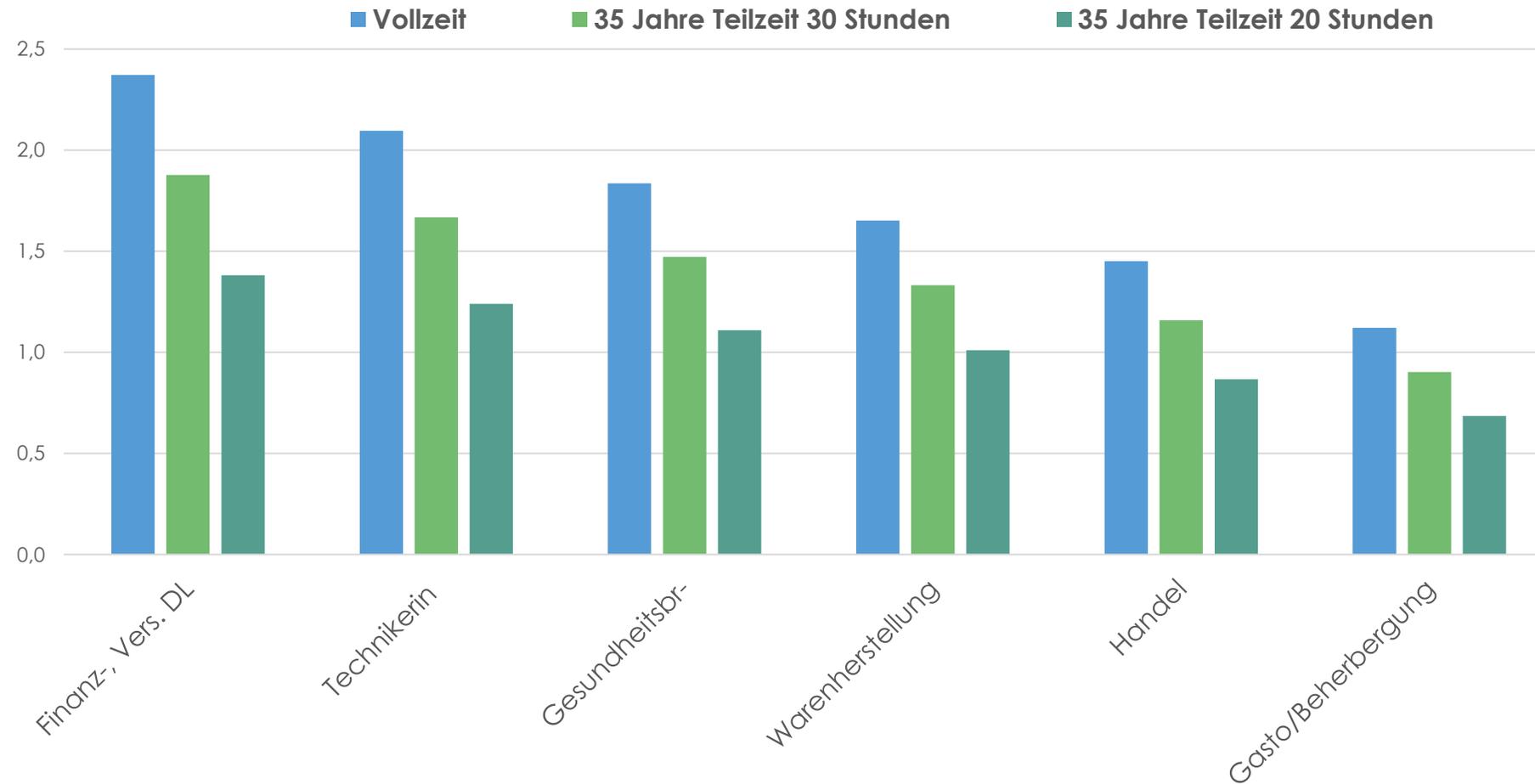
Q: Böheim – Fink – Zulehner, 2022, Abbildung 3. https://www.wifo.ac.at/publikationen/wifo_research_briefs?detail-view=yes&publikation_id=69433

Erklärungsbeiträge zum Lohnunterschied, 2006 und 2021



Q: Böheim – Fink – Zulehner (2023). –

Bedeutung der Berufswahl/Wirtschaftsbranche für das Einkommen über das Erwerbsleben



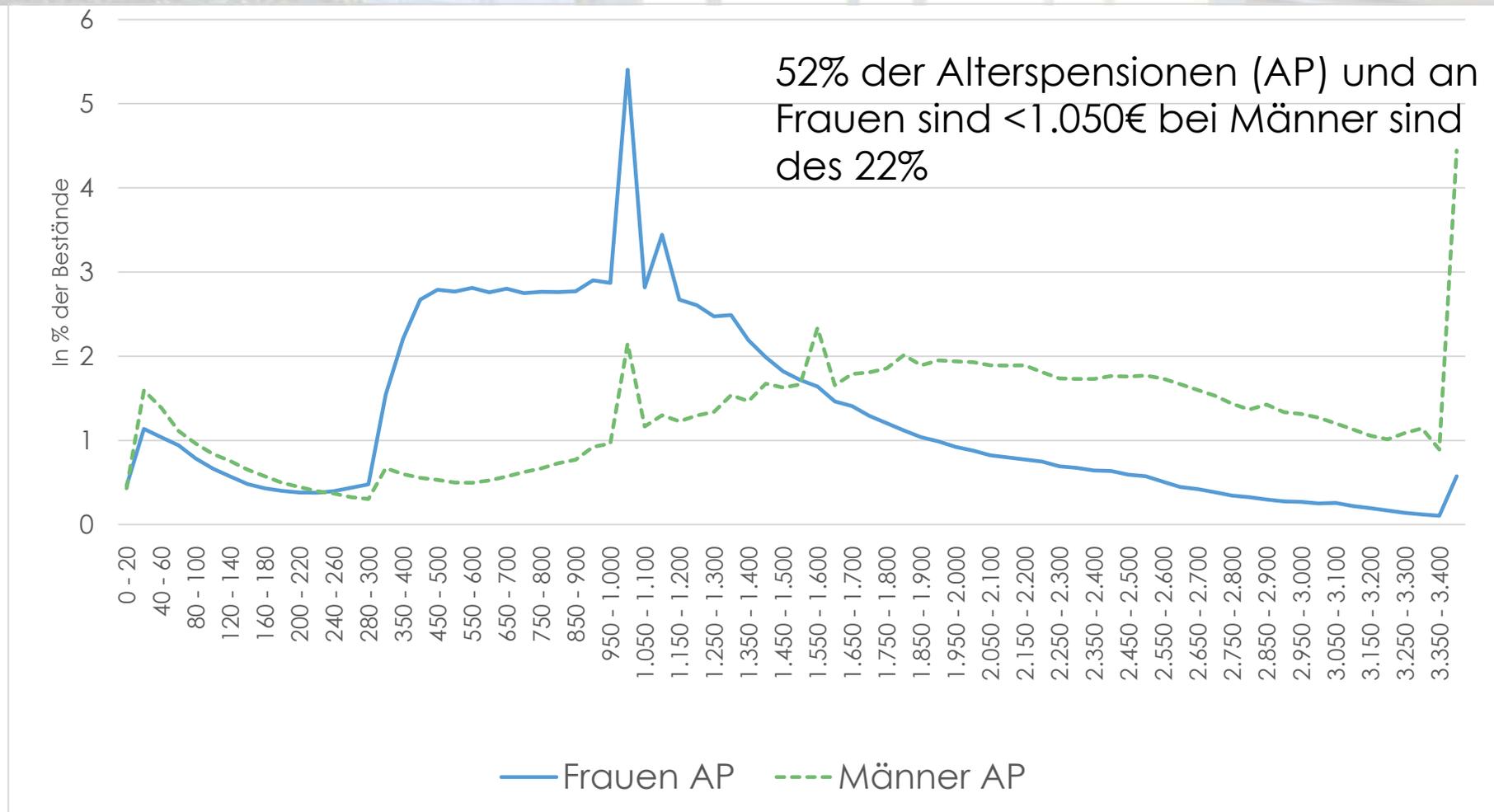
Take away lessons

- Zahl der Beschäftigten steigt, Reallöhne stagnieren für viele Beschäftigtengruppen => Erwerbsarbeit ist Teil der Lösung und Teil des Problems für finanzielle Eigenständigkeit der Frauen
- Frauen arbeiten einen größeren Anteil in Bereichen der unbezahlten Sorgearbeit und/oder der geringer entlohnten Erwerbsarbeit.
- Unterschieden in den Merkmalen erwerbstätiger Frauen und Männer erklären nur zur Hälfte die Unterschiede in der Stundenentlohnung.
- Die geringere Wochenarbeitszeit (Teilzeit) erklärt nur einen Teil des Gender Pay Gaps zuungunsten der Frauen

Überblick

1. Erwerbseinkommen der Frauen
2. **Alterseinkommen der Frauen**
3. Armutsgefährdung
4. Schlussfolgerungen

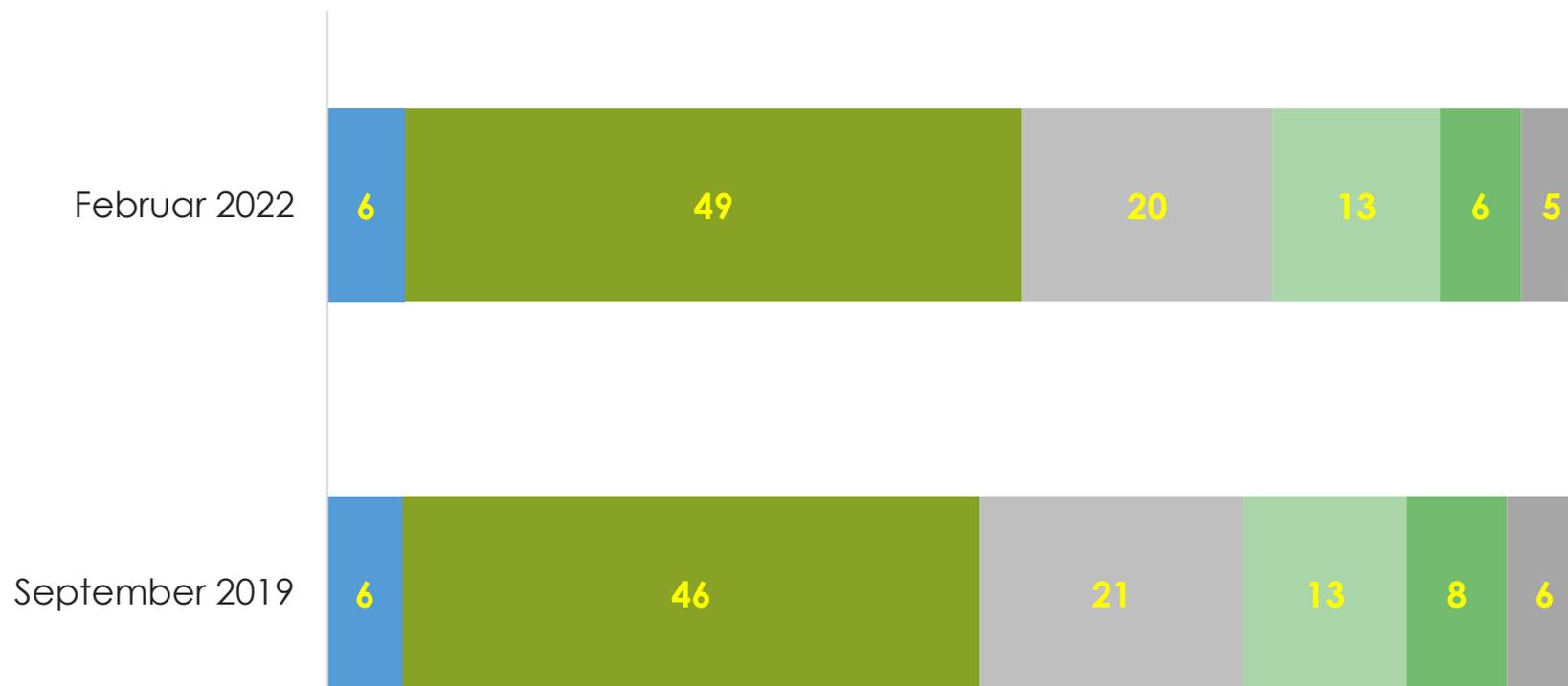
Verteilung der Brutto-Monatspensionen, Bestände 2022



Q.: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; IP = krankheitsbedingte Pension, AP = Alterspension

Wie hat sich die durchschnittliche Pension in Österreich Ihrer Meinung nach in den letzten 40 Jahren entwickelt?

- Stark gestiegen
- Etwas gestiegen
- Gleich geblieben
- Etwas gesunken
- Stark gesunken
- Weiß nicht

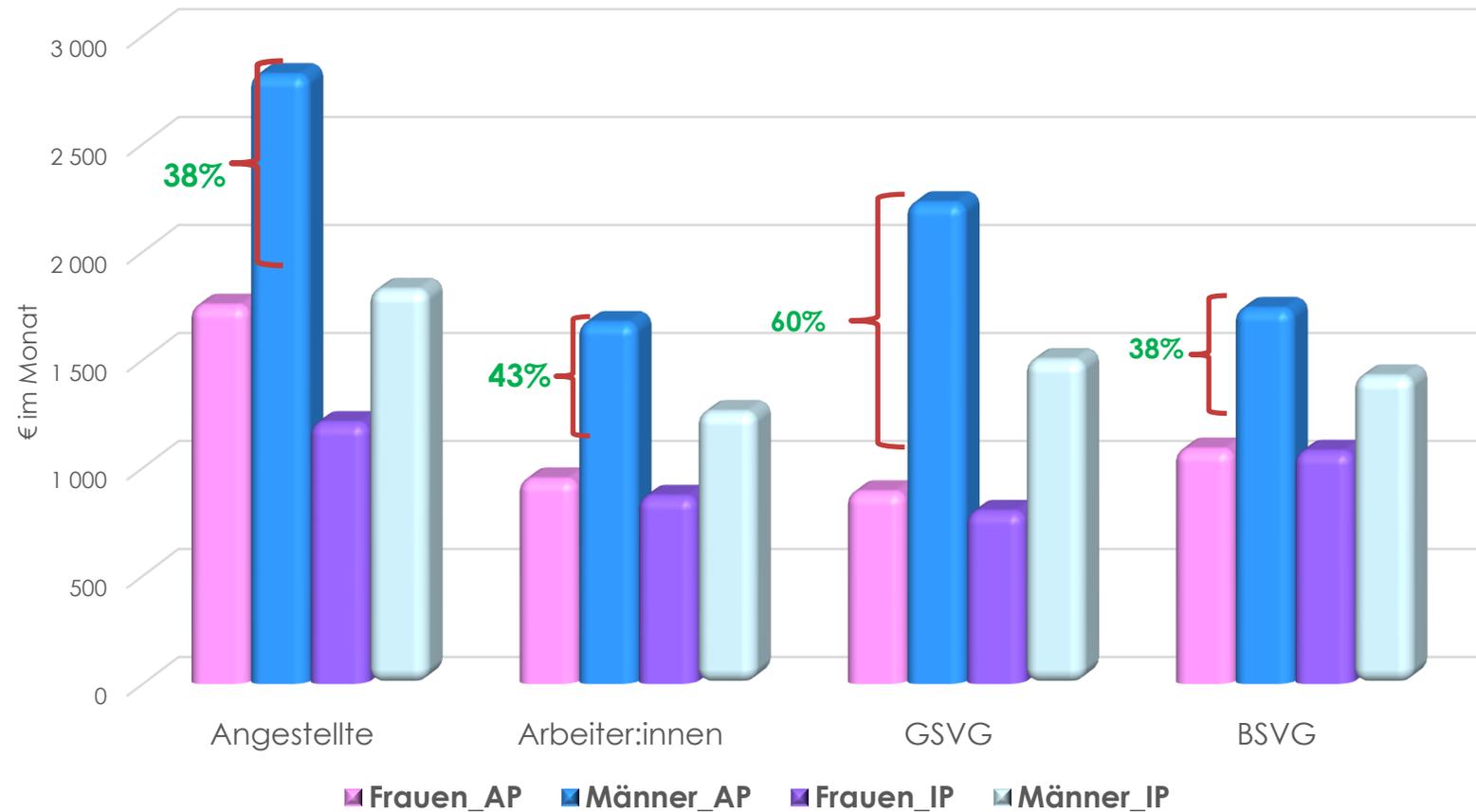


1982 bis 2022
+223% nominell
+ 37% real

1979 bis 2019
+269% nominell
+ 37% real

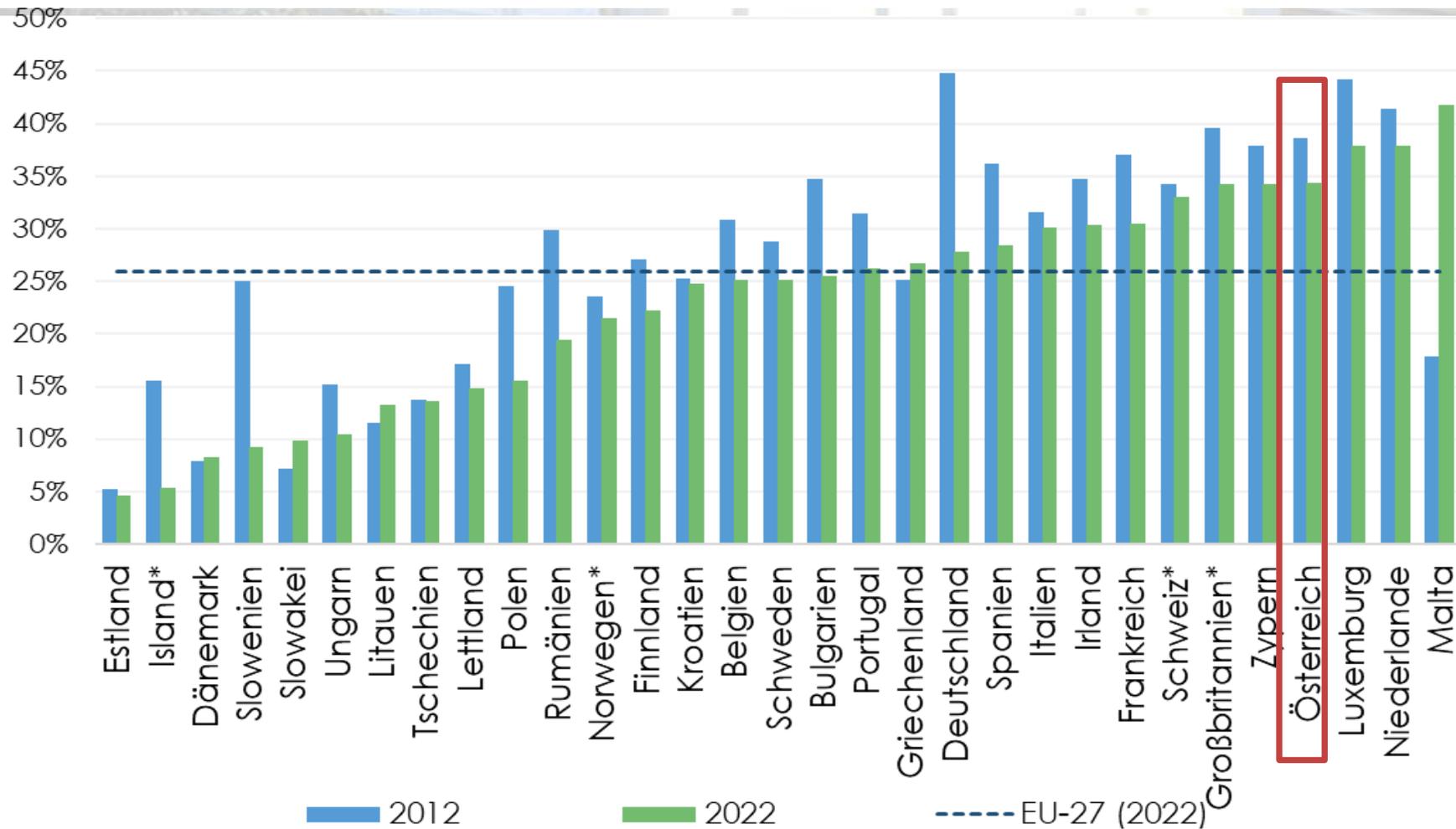
Quelle: Gallup, Werte in %, n= 1.000

Pensionshöhen der Pensionsneuzuerkennungen, 2022



Q.: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Pensionslücke (Gender Pension Gap) der Frauen in Europa



Q.: Eurostat, WIFO-Berechnungen

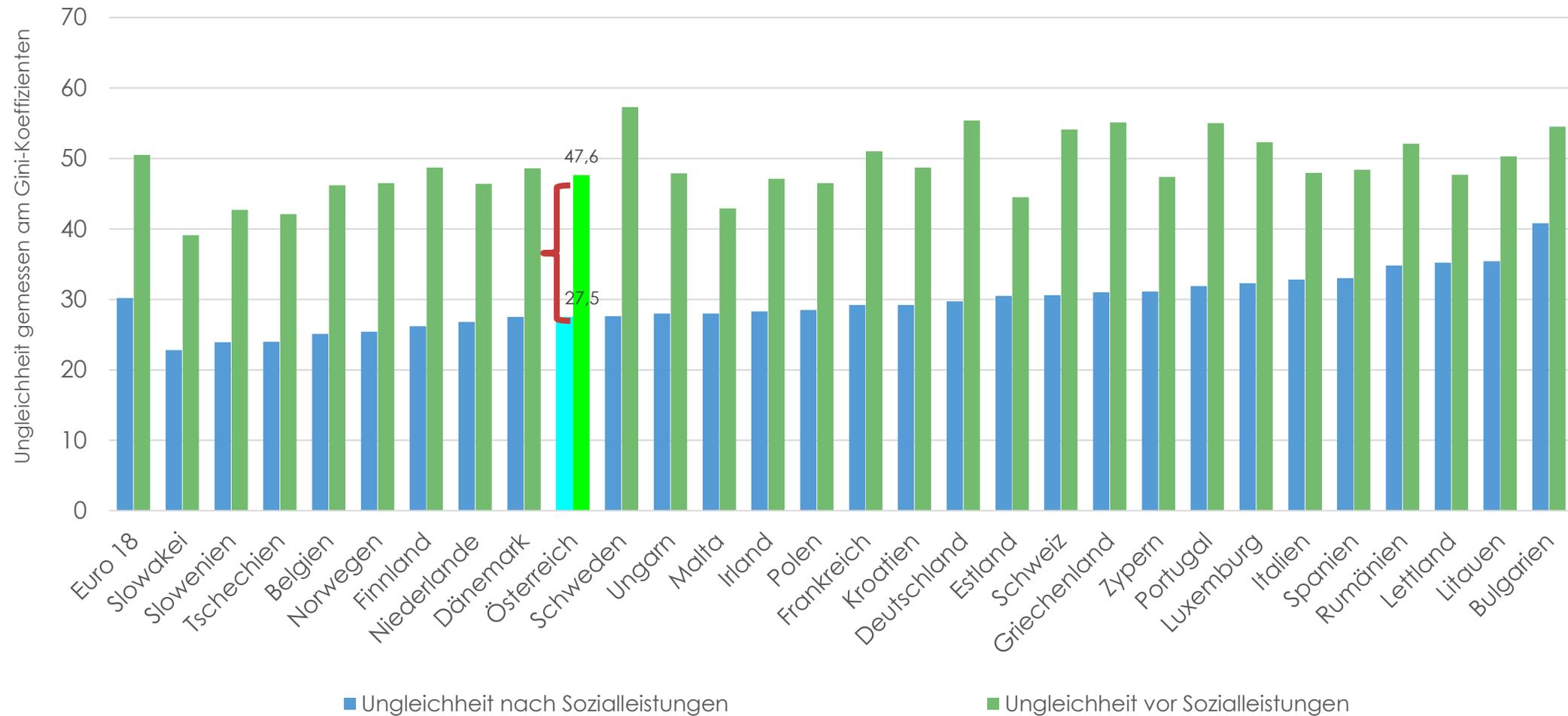
Take away lessons

- Soziale Sicherheit ist Einkommenszentriert => Pensionseinkommen als Bilanz struktureller Gegebenheiten des Erwerbsarbeitsmarktes
- Ökonomische und soziale Integrationsfunktion der Erwerbsarbeit sinkt
- Beruf und Wirtschaftsbranche bestimmen das Lebenseinkommen: Niedriglohnjobs (besonders Hilfsarbeit, Gastro) bedeuten auch bei Vollzeitbeschäftigung eine geringe finanzielle Sicherheit.
- Ausbildung und Berufswahl stellt Weichen für das gesamte Leben => Bildungsmaßnahmen!
- Pensionsrecht dämpft kinderbetreuungsbedingte Unterbrechungen teilweise
- **Intransparentes Pensionssystem: Information (Pensionskonto) als Bringschuld der Versicherung**

Überblick

1. Alterseinkommen der Frauen
2. Erwerbseinkommen der Frauen
3. **Armutgefährdung**
4. Schlussfolgerungen

Veränderung der Ungleichheit durch Sozialleistungen, 2019



Q: Eurostat.

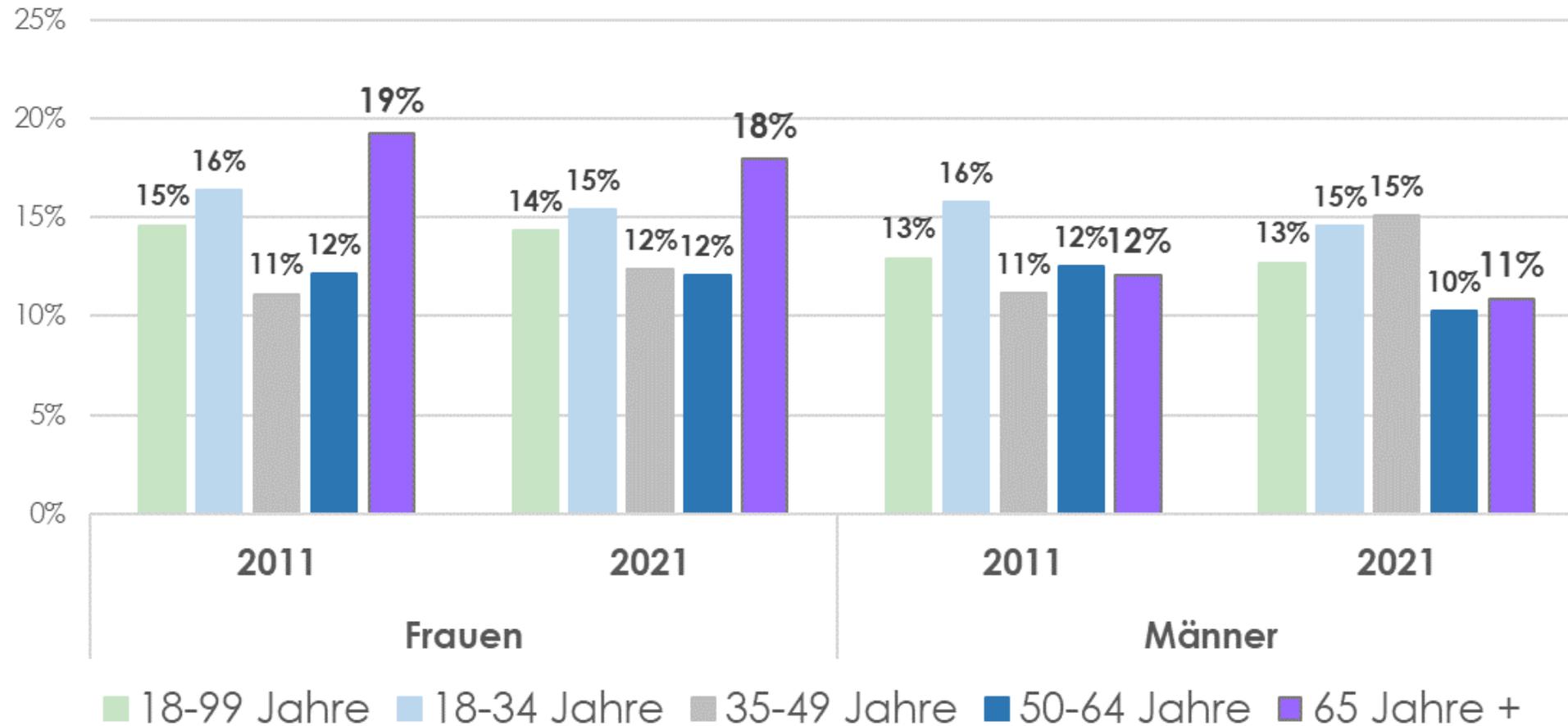
Definition und Messung von Armut

- Absolute Armut – relative Armut
- Armutslagen: direkt oder indirekt abgebildet: Verfügbare Ressourcen (Geldwert) geben Rückschlüsse auf Lebenssituation
 - Ressourcen-Ansatz: Ressourcen (Geld) definieren Handlungsspielräume
 - Lebensstandard-Ansatz: Materielle Lage der Lebenssituation, Deprivationsindikatoren (Erfüllung von Grundbedürfnissen)
 - Lebenslagenansatz: Mehrdimensionaler Ansatz (Wohnverhältnisse, Gesundheit etc.)
 - Capability-Ansatz: Verwirklichungschancen stehen im Mittelpunkt
- Übliche Definition: **Armutsgefährdung**: Ressourcenansatz weniger als 60% Medianeinkommen; Ausgrenzungsgefährdung: in erwerbslosen Haushalten, in materiell deprivierten Haushalten

Armuts- und Ausgrenzungsgefährdung in Österreich

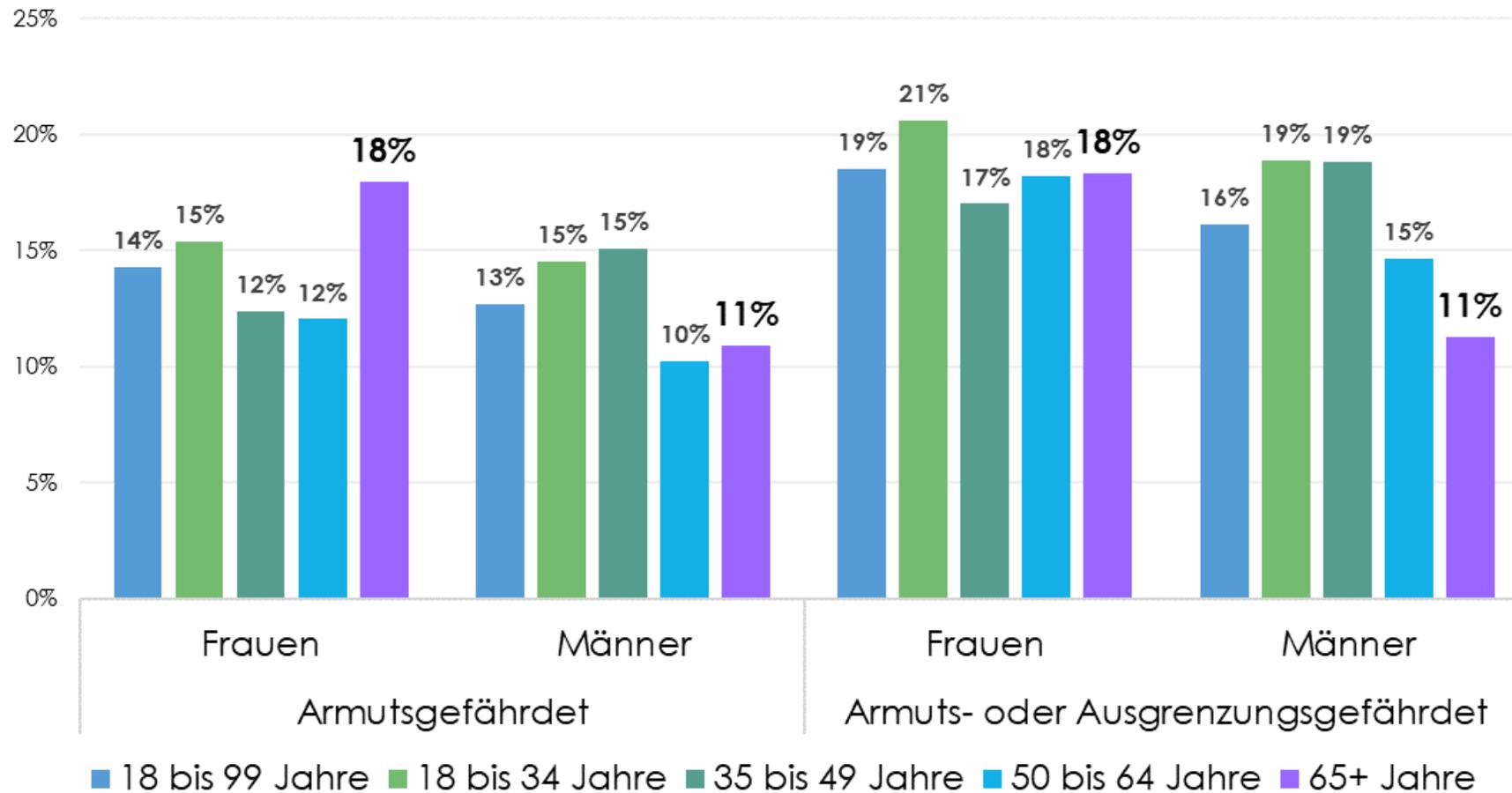
	Armuts- Ausgrenzungs- gefährdet	Armuts- gefährdung	Geringe Erwerbsintensität	erhebliche materielle Benachteiligung	Mehrfach- Ausgrenzungs- gefährdet
	<i>in % der Bevölkerung</i>				
2018	16,8	14,3	6,4	2,8	4,1
2020	16,7	13,9	6,1	3	3,9
2022	17,5	14,8	5,7	2,3	3,2
	<i>in 1.000 Personen</i>				
2018	1.457	1.238	410	240	355
2020	1.460	1.222	391	259	340
2022	1.555	1.314	363	201	281

Armutsgefährdung 2011 und 2021

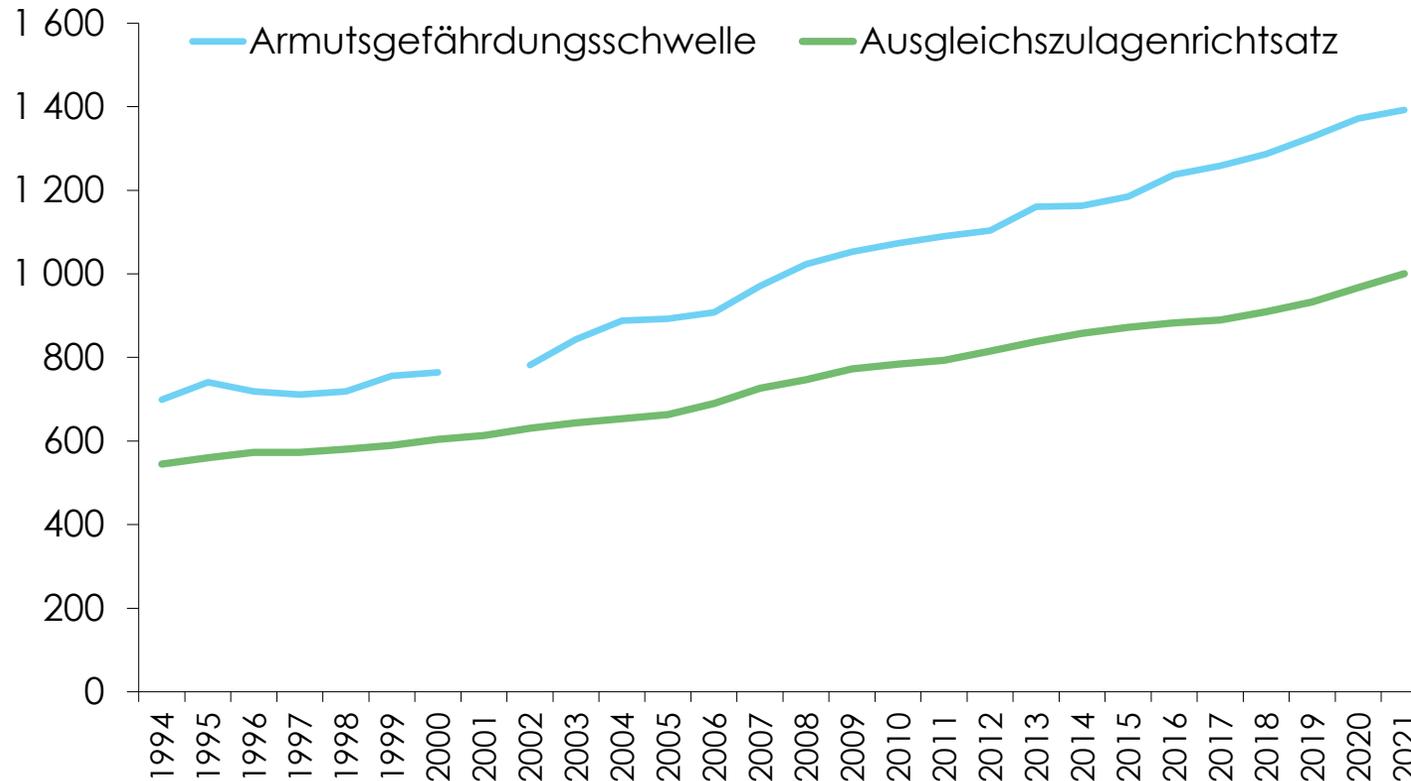


Q: Statistik Austria, WIFO-Berechnungen.

Armut- oder Ausgrenzungsgefährdet, 2021



Armutsgefährdungsschwelle und Ausgleichszulage 1994-2021



Armutsgrenze (60% des Medianeinkommens) liegt über dem Richtsatz Einpersonenhaushalt 1.392€ (2021).

Ausgleichszulagenrichtsatz 2021: 966€ pro Monat für Alleinstehende

Q: EU-SILC, WIFO-Berechnungen.

Schlussbetrachtungen (1)

- Höchste Erwerbsbeteiligung in der zweiten Republik bei sinkender Lohnquote, stagnierender Reallohnentwicklung, trotz hohem Qualifikationsniveau, etc. „prekäre Vollerwerbsgesellschaft“ (Klaus Dörre).
- Beruf und Wirtschaftsbranche bestimmen das Lebenseinkommen: Niedriglohnjobs (besonders Hilfsarbeit, Gastro) bedeuten auch bei Vollzeiterwerbstätigkeit eine geringe finanzielle Sicherheit.
- Geringe Erwerbseinkommen ziehen im erwerbszentrierten Alterssicherungssystem geringe Pensionseinkommen nach sich.
- Finanzielle Lage im Alter ist das Ergebnis der Erwerbsbiografie: Geringes Lohnniveau und geringe Arbeitsmarktpartizipation der Frauen führt zu hoher Altersarmut der Frauen.

Schlussfolgerungen (2)

- Mindestsicherungsinstrumente (Ausgleichszulage, Sozialhilfe) sind geringer als die Armutsgefährdungsschwelle.
- Höchste Armutsgefährdung (gesamt 15%) haben Ein-Elternhaushalte (32%), Mehrpersonenhaushalte mit 3 und mehr Kinder (29%) und allein lebende Frauen im Alter von mehr als 65 Jahre (26%).
- Individuelle Gestaltung des Erwerbslebens braucht auch Wissen über Funktionsweise der sozialen Sicherungssysteme: Mehr Transparenz über Einkommensmöglichkeiten bereits bei der Berufswahl vermitteln.
- Information der Pensionsversicherung als Bringschuld, jährliche Information der Versicherten notwendig

Verwendete Literatur:

Mayrhuber, Ch., Huemer, U., Horvath, Th., Schiman, St., Makroökonomische Effekte einer früheren Anhebung des gesetzlichen Pensionsalters für Frauen in Österreich, WIFO-Monographien, 2016. https://www.wifo.ac.at/publikationen/publikationssuche?detail-view=yes&publikation_id=58803

Mayrhuber, Ch., Geschlechtsspezifische Pensionslücke in Österreich, in: Wirtschaft und Gesellschaft, Heft 4/2020, 489-501. <https://journals.akwien.at/wug/article/view/16>

Mayrhuber, Ch., The gender gap in pensions in Austria, in: Mairhuber, I., Mayrhuber, Ch., Trapez-Analysis: Gender Gaps in Pensions in Austria: Quantitative and Qualitative Analysis, 17-55. https://www.trapez-frauen-pensionen.at/documents/TRAPEZ_Analyse_Bericht_2020-EN.pdf

Mayrhuber, Ch. Lutz, H., (WIFO), Mairhuber I. (FORBA), Erwerbsaustritt, Pensionsantritt und Anhebung des Frauenpensionsantrittsalters ab 2024, WIFO-Monographien, März 2021. https://www.wifo.ac.at/publikationen/publikationssuche?detail-view=yes&publikation_id=67348

Mayrhuber, Ch., Automatisches Pensionssplitting wird Altersarmut der Frauen kaum reduzieren können, WIFO Research Briefs, 2022, (4), https://www.wifo.ac.at/publikationen/publikationssuche?detail-view=yes&publikation_id=69434

Mayrhuber, Ch. Konsumstruktur und Abgabenlast der Pensionshaushalte in Österreich, Wien, 2023. https://www.wifo.ac.at/publikationen/studien?detail-view=yes&publikation_id=67249

WIFO

 ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

christine.mayrhuber@wifo.ac.at
+43 – 7982601 -269

https://www.wifo.ac.at/christine_mayrhuber
Twitter @cmayrhuber



KEYNOTE 2

Larissa Kravitz

Geschäftsführerin
Investorella

LARISSA KRAVITZ

ICH TRAU' MICH ~~NICHT~~ INVESTIEREN

weg von der Angst
und ins Tun
kommen



“

Es ist absolut klar, dass du dich nicht traust, denn du betrittst Neuland und dir wurden leider viele falsche Dinge übers Investieren erzählt.

also, lass und Mythen auflösen und das Investieren greifbar machen

EIN BISSCHEN WAS

ÜBER MICH

Ich habe mit 14 meine erste Aktie gekauft, danach Bank- und Finanzwirtschaft studiert, eine MSc in Finance (quantitative Trading & Financial Engineering) absolviert und zahlreiche Branchenqualifikationen: Börsenhändlerdiplom für Aktien und Derivate, Storm- und CO2-Handeldiplom, Vermögensberaterprüfung.

Meine berufliche Laufbahn führte mich durch kleine Broker und große Banken, Immobilienfonds, (Solar)-Energieunternehmen und Startups. Zuletzt leitete ich die Stabstelle Risk Management in einem Immobilienkonzern und saß in dessen Aufsichtsrat.

Aktuell bin ich "neben" Investorella noch Immobilieninvestorin und Start-up-Investorin (Mitgründerin vom VC Founders of Europe).

Larissa Kravitz



GÄNGIGE MYTHEN ÜBERS INVESTIEREN

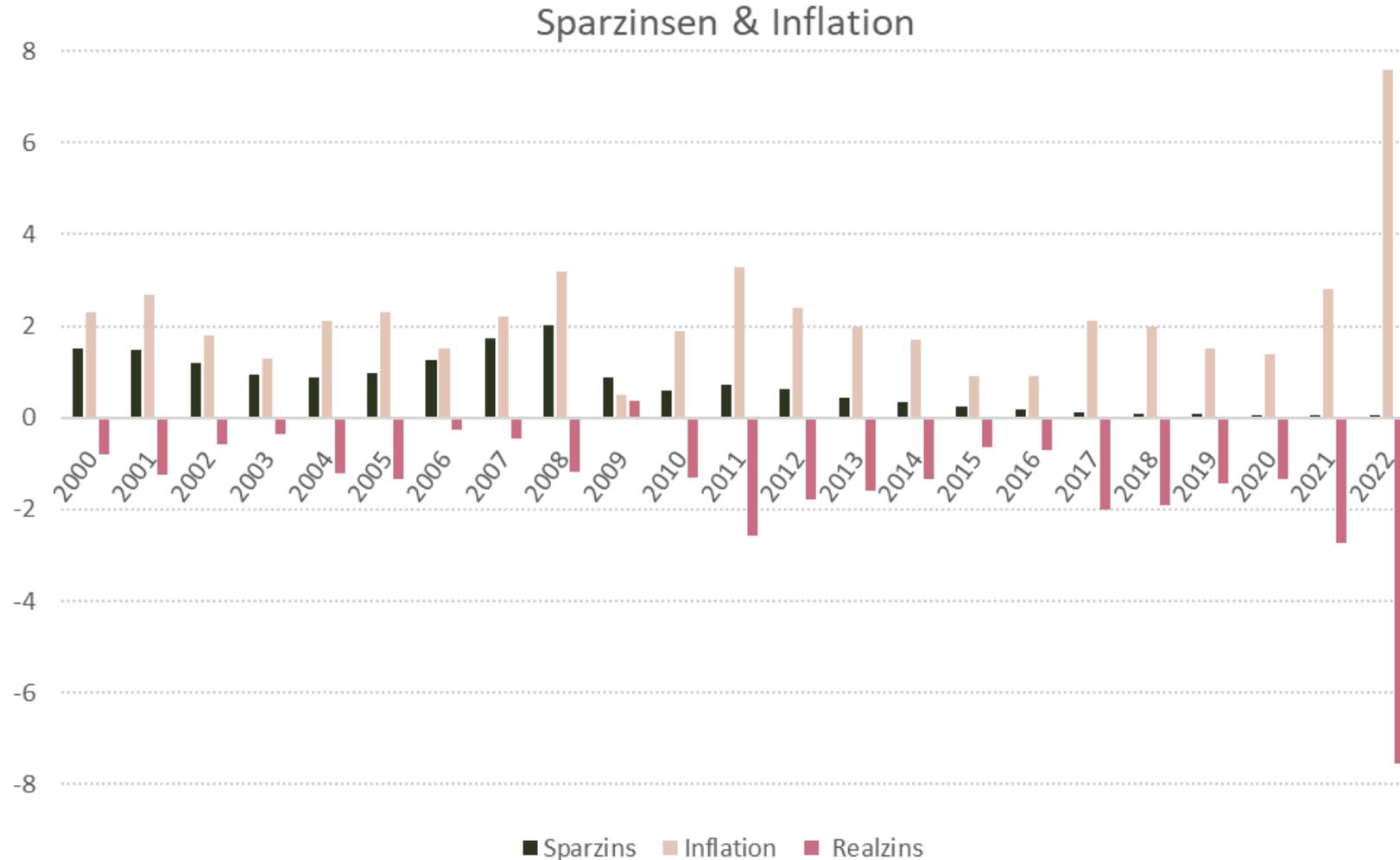
DIE ABER GAR NICHT STIMMEN

Vielleicht glaubst du...

- Investieren ist super risikoreich
- Bei Investieren verliert man schnell alles
- Ich hab' zu wenig 'Spielgeld'
- Ich hab' nicht die Zeit dafür

WER NICHT INVESTIERT, VERLIERT GELD

INFLATION & KAUFKRAFTVERLUST

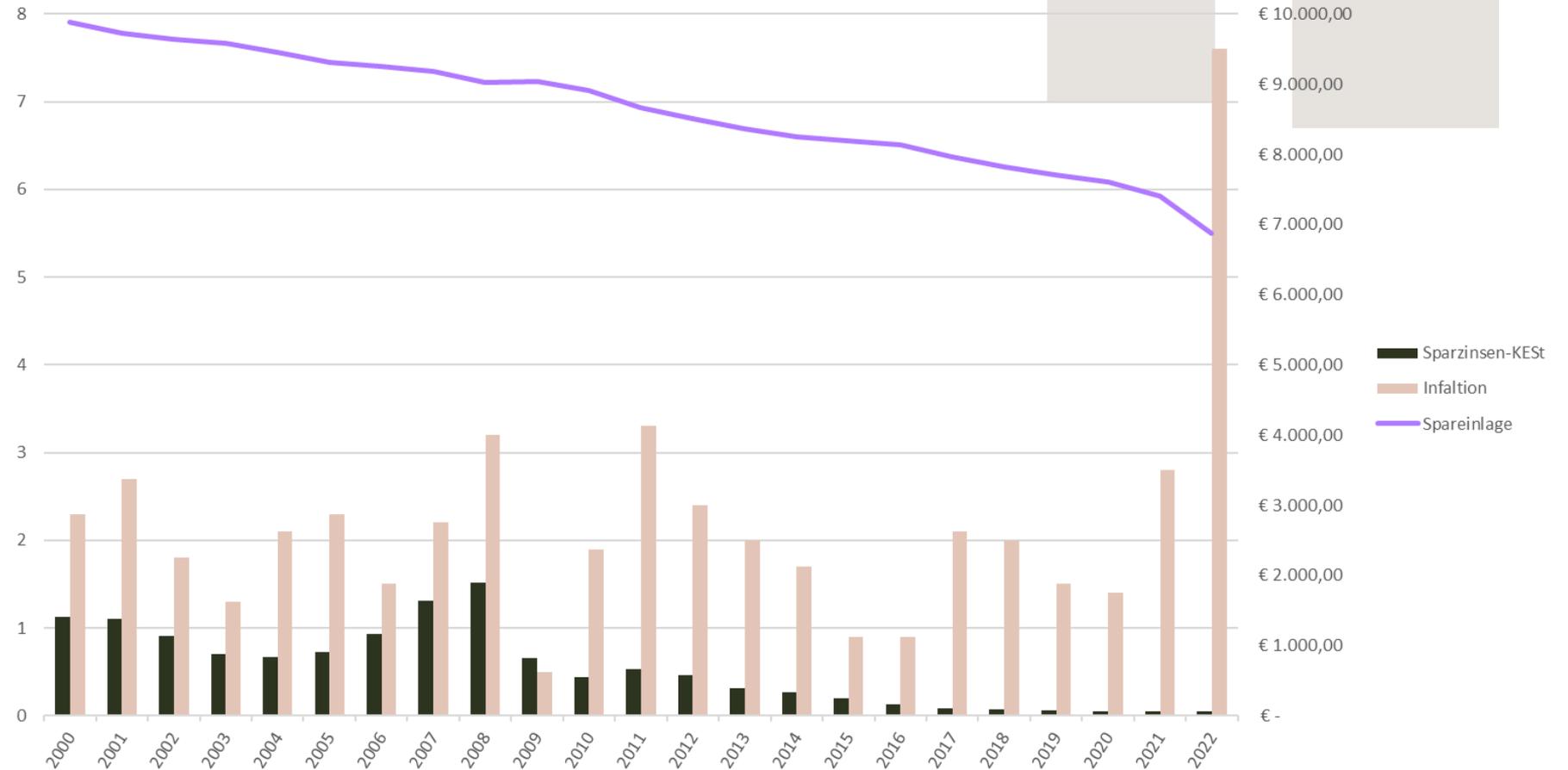


Quelle: ÖNB

WER NICHT INVESTIERT, VERLIERT GELD

INFLATION & KAUFKRAFTVERLUST

Die Inflation frisst deine Ersparnisse - mehr oder weniger schleichend - durch den Kaufkraftverlust.



Quelle: ÖNB

GEDULD BRINGT GELD

LANGFRISTIG IST DIE VERLUSTCHANCE WINZIG

Beispiel: ein MSCI-World Renditedreieck

Sparplandauer	5 Jahre	10 Jahre	20 Jahre	30 Jahre	40 Jahre	50 Jahre
Durchschnittsrendite (p.a)	9,40%	9,94%	8,60%	7,95%	8,65%	9,10%
Gewinnwahrscheinlichkeit	84,78%	95,12%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%

Hierbei handelt es sich um Aktien, eine der risikoreichsten, also volatilsten Formen der Anlage!

GEDULD BRINGT GELD

ICH HABE
ZU WENIG GELD
UM ZU STARTEN

ICH HABE

ZU WENIG

GELD UM ZU INVESTIEREN

Du brauchst keine großen Beträge um zu starten. Auch kleine Beträge über mehrere Jahre führen zu großen Finanzpolstern. Hier das Beispiel mit einer Rendite von 8% p.a..

	€ 100 p.m.	8%
Jahre...	10	18.774,58
	20	59.307,51
	30	146.815,04
	40	335.737,25
	45	500.911,28

WARTEN
KOSTET
RICHTIG
VIEL GELD

KURSE CHECKEN, KAUFEN & VERKAUFEN

FRISST TRADING NICHT MEINE ZEIT?

Das ist ein Missverständnis

KURSE CHECKEN, KAUFEN & VERKAUFEN

BUY & HOLD STATT ZOCKEN

Als Privatinvestorin ist Buy & Hold die beste Option.
Trading ist sogar schädlich.

In einer Studie von Terrence Odean & Brad M Barber aus dem Jahr 2000 wurden über 66.000 Privatinvestor:innen analysiert.

In der Beobachtungsperiode stieg der Markt um 17,9%.
Die durchschnittliche Investorin machte in der Zeit 16,4%.
Die Investor:innen, die am meisten tradeten zogen den Schnitt ordentlich hinunter.
Sie machten nur 11,4%!

Fazit: Als Privatinvestorin ist die beste Strategie, einfach den Gesamt-Markt zu kopieren.

Jetzt weißt du.....

- Nicht Investieren bedeutet schleichenden Kaufkraftverlust
- Die Berichterstattung über Investments ist negativ verzerrt.
- Langfristige weltweite Aktieninvestments waren in den letzte 50J sehr sicher.
- Auch aus kleinen Beträgen werden große Summen, daher kostet Warten Geld.
- Buy & Hold ist Gold. Traden ist unnötig. Das beste ist dem Markt zu folgen.

...UND JETZT
IN DIE UMSETZUNG...

LOS GEHT'S.

Unbedingt beachten...

- Starte simpel: Investiere NUR in Dinge die du verstehst.
- Achte auf Gebühren!
- Starte so früh wie möglich.
- Bilde dich weiter - und investiere anhand deines Wissensstands.
- Beharrlichkeit! Schnelles Geld dauert 20 Jahre!

...MIT DEN
GOLDENEN REGELN...

JETZT KENNST DU DICH AUS..

DANKE FÜR EURE
AUFMERKSAMKEIT!

MEHR?

@INVETSORELLA
INVESTORELLA.AT

Wer heute investiert,
kauft sich Freizeit und
Freiheit in der Zukunft.



MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG

Schick Sisters

AM PODIUM

Simone Schmiedtbauer

Landesrätin für Frauen
des Landes Steiermark

Mag.^a Petra Zehetleitner-Ruderer

Leiterin des Competence-
Center Veranlagung &
Wertpapiere
der Raiffeisen-Landesbank
Steiermark

Yvonne Popper-Pieber

Stellvertretende
Landesgeschäftsführerin
AMS Steiermark

Dipl.Päd.ⁱⁿ Anny Lori Sperl

Vertreterin regionale
Frauen- und Mädchen-
beratungsstelle novum

Mag.^a Julia Strablegg-Muchitsch

Schuldenberaterin,
Trainerin & Koordinatorin
Finanzbildung
Schuldenberatung
Steiermark

Mag.^a Gertrude Pucher

Direktorin der
PVA Steiermark

Mag.^a Bernadette Pöcheim

Leiterin der Abteilung
Frauen & Gleichstellung
der Arbeiterkammer



Unsere Fördergeber*innen, Sponsor*innen & Kooperationspartner*innen





FINANZFRAU*
GESTALTE DEINE FINANZIELLE FREIHEIT

WEITERE TERMINE:

LEIBNITZ am 18.01.2024

BRUCK/MUR am 25.01.2024

FELDBACH am 21.03.2024

www.frauenberatung-steiermark.at/finanzfrau



DACHVERBAND DER STEIRISCHEN
frauen * mädchen
beratungsstellen

 **Das Land**
Steiermark
→ Lebensressort